IMT Nuremberg Archives

H – 3519

International Court of Justice

H3519 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date: 2 August 1948

I certify that Document Number 4060-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-928 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

FRED NIEBERGALL
Chief, Document Control Branch

DCB-36 (102447)

H3519 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 4060-PS No. USA - 928 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Nuremberg, 8 July 1948

Paul Josten

PAUL A. JOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H3519 - 0004

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL

APO 124A U.S. Army

16 August 1946

CERTIFICATE OF AUTHENTICITY:

I hereby certify that the photostatic copies named below are true and correct copies of original OKW documents captured from German archives by the Allied Forces and which are now in the files of the German Military Documents Center at Camp Ritchie, Maryland:

4060-PS Draft speech by Colonel Reinecke together with covering letter addressed to the Wehrmacht Adjutant of the Fuehrer, and Reichschancellor, Lieutenant of the General Staff of the Army Schmundt.

4065-PS Copy of speech entitled "The Bearer of Arms - Political Soldier together with draft notes of a speech for the opening of the training course for commanders in Munich.

Jason H. Martin

JASON H. MARTIN
1st Lt. Inf
Chief,
Documentation Division.

A097905

M.A. Exh. 928 4060-PS

Chef der Amtsgruppe
Allgemeine Wehrmachtangelegenheiten
im Oberkommando der Wehrmacht

Berlin W 35, den 12. 11. 1938

An
den Adjutanten der Wehrmacht beim Führer und Reichskanzler,
Herrn Oberstleutnant i.Gen.St.d.H. S c h m u n d t

B e r l i n .

In der Anlage übersende ich die Disposition für den von mir am 2.12. im Rahmen des nationalpolitischen Lehrganges für Kommandeure, Lehrgangsleiter und Leiter der Kriegs- und Waffenschulen zu haltenden Vortrag.

A097906

H3519 – 0005

H3519 - 0006

Disposition zum Vortrag

"Offizier und Politik"

Einleitung: Warum Thema "Offizier und Politik" ?

1.Teil: Politik und Offizier vor 1918.

2.Teil: Politik und Offizier im Dritten Reich.

Schluß: Der Offizier als politischer Führer seiner Mannschaft.

Berlin,13.10.1938

gez.Reinecke,
Oberst.

A 097 908

H3519 - 0007

Einleitung.

Warum Thema " Offizier und Politik " ?

Unklarheit und Unsicherheit über Beziehungen Offizier zur Politik. Diese häufig als absurd angesehen.

Begriff "Politik" falsch ausgelegt, Verbot polit."Betätigung" mit polit. "Haltung" verwechselt.

"Politik verdirbt den Charakter."
"Parteipolitik"

Woher diese Abneigung gegen "Politik" u. gegen "Partei".

Reichswehr zwischen Zusammenbruch und Machtübernahme heraus aus dem Parteiensumpf - "unpolitisch"

Reichswehr Staat im Staate

In Wirklichkeit auch diese "unpolitische" Haltung hochpolitisch, denn:

Ablehnung des derzeitigen Systems, der internationalen Einstellung, Wehrfeindlichkeit war Politik nicht nur der Reichswehrführung, sondern jedes Soldaten.

Diese "unpolit." Haltung teils als Ausrede benutzt -
als Begründung für Ablehnung jeder Beschäftigung mit polit. Problemen u.Auffassungen des Nat.Soz. teils für passives Verhalten in polit.Hinsicht, teils für Tarnung tatsächlicher innerer Ablehnung des Nat.Soz.

Positive Stellungnahme der Wehrmachtführung zu dieser Frage und zur Klärung des Begriffs "Polit.Betätigung" ist dringend erforderlich - in rücksichtsloser Offenheit ! Wie war es in der Zeit vor Zusammenbruch ?

Erster Teil
Politik und Offizier vor 1918.

Politik von einst:

Kampf des Einzelnen und der Interessentengruppen gegeneinander zum Vorteil des Individiums oder der Interessentengruppe.

Offizier:

A097909

H3519 – 0008

Offizier: "Mit Gott für König und Vaterland"
Erziehung zum monarchischen Gedanken.
Ablehnung Republik - Marxismus (Sozialdemokratie)
Insbes.Preuß.Offz.Korps stärkste Stütze d.Monarchie.
"Gegen Demokraten helfen nur Soldaten"
In dieser Richtung einheitliche Linie für Offz.
Damals undenkbar marxistischer, republikanischer Offizier oder Reserveoffizier.
Gleiche Haltung der Frauen, Kinder.
Absolut Politik !
Allerdings in sonstiger politischer Beziehung infolge Versagenspolit. Führung keine einheitl.Ausrichtung.

Wie nun Zusammenbruch zu erklären ?

Milit. Erziehung und Disziplin konnten allein inneren Zerfall nicht abwehren.

Tiefere Ursache des Zusammenbruchs
"Fehlen einer tragenden politischen Idee"
Kluft zwischen Soldatentum und Politik.
Auseinanderklaffen und Wesensfremdheit der soldatischen und politischen Führungsschichten.

Waffenträger musste auch Ideenträger sein. Allein Bindung an Monarchie und an Person eines Monarchen, der obendrein kein Führer war, reichte nicht - zumal Parole: "Mit Gott, für König pp." nur noch von einem Teil des Volkes anerkannt.

Warum war Aufstieg des Großdeutschen Reichs möglich ?

Zweiter Teil.

Politik und Offizier im Dritten Reich.

Aufstieg Ergebnis des Zusammenwirkens von Soldatentum und Politik und die Folge zielklarer polit.Führung.

Politik heute:

Kampf des Volkes um sein Lebensrecht, Organisation dieses Kampfes und Erziehung für diesen Kampf - Gemeinnutz vor Eigennutz - Volksgemeinschaft - Was dient dem Volk ?

Die Wehrmacht soldatische Erziehungsstätte des Volkes, soll Krönung der Erziehung sein.-

Kann

A 097910

H3519 – 0009

Kann also nur aufbauen auf v.Partei und Staat geschaffenen Grundlagen.

"Die Partei gibt dem Heer das Volk"

Zwei Säulen:

Partei - Wehrmacht.

Sie sind Ausdrucksformen der gleichen Weltanschauung.

"Partei" bedeutet heute "leidenschaftliches Parteiergreifen für das Deutsche Volk"

Weg des deutschen Mannes.

D.J. - H.J. - Partei u.Glied. - R.A.D. - dann Wehrmacht

und wieder Partei, SA, SS, NSKK usw.

Seine Erfassung auf 4 Ebenen

1) Familienleben
2) beruflich - wirtschaftlich
3) weltanschaulich
4) militärisch

1 - 3 Partei total
4 Wehrmacht total

Heranwachsen durch u. durch polit. denkender Jugend, von glühendem Wehrwillen beseelt.
So bekommt sie Wehrmacht.
Offz. u. Untoffz. würde als Fremdling empfunden und nur "Vorgesetzter", "Befehlender", aber kein

"Führer" sein -

stände er nicht im selben Geist u.Weltanschauung !

Aufgaben Partei u.Wehrmacht in unlösbarer Verbundenheit gemeinsamer Verantwortung !
Ergänzende Gemeinschaft der politischen und soldatischen Führerkorps -

auf einheitlicher Grundlage fussend,
von einer Idee erfüllt und
in gleichem Geist aufgebaut.

Beide Faktoren auf Gedeih u.Verderb aufeinander angewiesen.

Sie

A097911

H3519 – 0010

Sie müssen einander so ähneln, dass sie im Einklang das Gebäude des Staates tragen ! -

Wie die Wehrmacht Waffenträger - so Partei
politischer Willensträger der Nation.

Wie Wehrmacht bestimmend u.verantwortlich auf Gebiet d. Landesverteidigung - so
Partei auf Gebiet der polit.Führung und weltanschaulichen Ausrichtung.

Die Politik des Führers ist auch die der Wehrmacht !

Allgemein gilt:

Führer sein kann nur, wer von einer Jdee erfüllt ist, an sie glaubt u. durch Vorleben, Leistung u. Haltung die Gefolgschaft zur Nachahmung zwingt.

Der Offizier muss also prakt.Nat.Sozialismus treiben und unterscheidet sich hierin in nichts von den Führern der Partei.

Auch sie haben Treue bis in den Tod geschworen u. im Werden des 3.Reichs durch die Tat bewiesen.

Vom Offizier wird dies noch gefordert, wenn die Stunde dafür geschlagen hat.

Lehren: Der Offizier kann also nicht mehr allein
begrenzter militärischer Führer,
sondern muss zugleich
politischer Führer seiner Mannschaft und von derselben Jdee erfüllt sein.

Das deutsche Volk ist heute ein politisches Volk und - weil es das ist - unüberwindlich.

Die Wehrmacht ist stärkster Machtausdruck dieses Volkes und muss daher auch stärkster Ausdruck seines politischen Wollens sein.

Diese Tatsache muss sich in klarer nat.soz. Haltung des Offiziers u.Unteroffiziers widerspiegeln.

Wie kann nun der Offizier dieser Forderung gerecht werden ?

S c h l u s s .

Der Offizier als politischer Führer seiner Mannschaft.

1.)

A097912

H3519 – 0011

1.) Persönl.Gefolgschaftsverhältnis zum Führer u.Ob.Befehlshaber.

Fahneneid bindet nicht nur an die Person, sondern ebenso verpflichtend an Werk d.Führers, die nat.soz. Weltanschauung.

Führer vertraut Offz. in ausschliessl. Verantwortlichkeit an: Die abschliessende Erziehungsschule der jungen Mannschaft
- keine politischen Kommissare ! -

Voraussetzungen für dieses Vertrauen sind:
Mannestreue beweisen durch

unbedingtem Gehorsam,
unbeirrbares Vertrauen u.
tägliches Bekenntnis der Tat. -
Vorbehaltloses inneres "Ja" zu allen Forderungen und Lehren des Nat.Sozial.
- auch im Privatleben und durch Frauen pp. -

Das ist politische Haltung und nicht "Betätigung" !

Dazu gehört ferner:

Vorbehaltlose Unterordnung unter alle Maßnahmen u.Zielsetzungen der innenpolitischen wie aussenpolitischen Führung !!

Erscheinungen, die bekämpft werden müssen:

Öffentl.Kritik an Außen= u.Innenpolitik
Flüsterpropaganda durch Weitertragen von abfälligen Witzen über hohe Parteiführer.
Unkenntnis des Gedankenguts der NSDAP. ("Mein Kampf" usw.)

Absonderung des Offizier von Partei und Volk
Unfähigkeit des Umgangs mit polit.Führern, die nicht denselben Schulsack getragen u.Arbeiter der Faust sind oder gewesen sind,
Überheblichkeit gegen Nichtsoldaten,
Drückebergerei bei Sammlungen und Spenden,
Beiseitestehen der Offiziersfrauen !

2.)

A097913

H3519 – 0012

2.) Verhältnis zu Parteiführern.

Offz.Korps bildet gemeinsam mit Führerkorps der Partei

das Führerkorps des Dritten Reichs.

Parteiführer Kenntnis der Wehrmacht
Offz. gründliche Kenntnis u. inneres Verständnis
für Zielsetzung u.Arbeit der Partei, Verbänden pp.

Kameradschaftliche Haltung gegenüber Repräsentanten der Partei in dienstlicher Zusammenarbeit und geselliger Begegnung.
Möglichst enge persönl. Fühlungnahme von Mann zu Mann - ,
Klärung v.Missverständnissen u. Streitfragen durch mündliche Aussprache.
Rücksichtsloses Einschreiten des Offiziers gegen jede Verletzung berechtigter Gefühle der Partei.

Beispiele: Einladungen - Kasino - Parade - Übungen
Großzügigkeit bei Verschiedenheiten der Besuchsetiquette
Sorge für Einhalten der kameradschaftlichen Grußpflicht,
Unterbindung hämischer Bemerkungen über Parteizugehörigkeit bei dienstlichen Zurechtweisungen.

Je unbedingter gesinnungsmässige u.persönliche Kameradschaft des Offz.Korps zum Führerkorps der Partei - desto unantastbarer Stellung u.Autorität des soldat.Führers im 3.Reich !

3.) Erziehungsaufgabe.

Ziel nicht nur der ausgebildete Kämpfer u.Waffenträger, sondern zugleich

der verantwortungsbewusste Volksbürger und
Glaubensträger !

Schlechter Nat.Sozialist - schlechter Soldat !
Höchstwerte nat.soz.Weltansch. zugleich Grundtugenden des Soldaten.

Ehre, Treue, Gehorsam, Kameradsch., Selbstlosigkeit u. Opferbereitschaft.

Nat.soz.

A097914

H3519 – 0013

Nat.soz. u.sold.Lebenshaltung ein u.dasselbe.
Nat.soz. aus Fronterleben erwachsen.
Der Führer Vollstrecker des Vermächtnisses deutscher Frontsoldaten.

Erziehung zum Vorbild des Führers soldat.u. nat.soz. Erziehung zugleich.

"Schafft ganze Kerls in körperlicher u.geistiger Haltung"
Persönl.Vorbild d.Offiziers in und ausser Dienst.
Uniformierter Nichtsoldat - soldatischer Zivilist.

Bedeutung des nat.politischen Unterrichts:

Anlage. Beispiele für Themen geben.

Erläuterung der Themen in Heftform folgt.

Offizier in ständiger Tuchfühlung mit polit.Willensbildung der Partei u.polit.Zielsetzung des Führers muss die Mannschaft des polit.Geschehen in und um Deutschland miterleben lassen.
Anknüpfung von Erziehungsarbeit H.J. und R.A.D.
Erläuterung der Pflichten der Volksgemeinschaft u.der Politik des Reiches aus Erfahrungswelt u.Pflichtenkreis d.Soldaten.

Offizier muss nicht erst im Kriegsfall, sondern schon im Frieden der Mannschaft den grösseren politischen Sinn der von dem einzelnen geforderten Pflichten und Leistungen machen können !

18-23 Jähriger besonders aufnahmefähig. Gerade Wehrmacht-Dienstzeit von besonderem Einfluss auf junge Menschen.
Daher Synthese von polit.u.Wehrwillen in dieser Zeit besonders wichtig !

Eine solche politische Betätigung also nicht nur nicht verboten, sondern
Voraussetzung für jeden Erfolg auch in d.soldat.Führung!

Verboten ist nur die polit.Betätigung in der Partei, ihren Gliederungen u.Verbänden ! ---------

Wer vor seinem Gewissen glaubt, die geschilderten Anforderungen nicht bedingungslos und uneingeschränkt erfüllen zu können

A09795

H3519 – 0014

können oder zu wollen, hat kein Anrecht auf Zugehörigkeit zum Offz.Korps der

nat.soz. Wehrmacht.

Die Zukunft von Volk und Reich hängt von der Einheit

vom Soldatentum u.Politik und
der unbeirrbaren Gefolgschaftstreue zum Führerwillen ab.

Jeder Offz. trägt durch persönl. Versagen oder Bewährung vor dieser Verantwortung seinen Teil zur Schwächung oder Stärkung der Lebenskraft, der Einsatzbereitschaft und der Kampffähigkeit Deutschlands bei.

Krieg wird nicht nur mit den Waffen allein entschieden ! Der Geist des Volkes und seiner Wehrmacht ist noch immer ausschlaggebend gewesen !

Und:

"Der Geist der Armee lebt in den Köpfen
der Herren Offiziers "

(Friedrich d.Große)

A097916

Beispiele.

für Themen des Nationalpolitischen=Unterrichts in den Kriegsschulen.

1.) Der einzelne ist nichts, das Volk ist alles.
2.) Der Nationalsozialismus, die deutsche Weltanschauung.
3.) Liberalismus - Demokratie - Marxismus.
4.) Die überstaatlichen Mächte.
5.) Die internationale Solidarität.
6.) Diktatur des Proletariats.
7.) Männer machen Geschichte.
8.) Führer und Diktatoren - "Diktatur des nationalen Willens".
9.) Das Jdeal ist die größte Realität.
10.) Die Verwirklichung des Programms der NSDAP.
11.) Autorität und Volksgemeinschaft.
12.) Blut und Boden.
13.) Vom Volkstrauertag zum Heldengedenktag.
14.) 3 mal Heldengedenktag.
15.) Die Symbole des Dritten Reiches, Nationale Feiertage.
16.) 4 mal 9.November.
17.) Der "anständige Jude."- Der Jude als "Liebhaber in allen Gestalten" usw.usw.
18.) Aufgaben der tragenden Säulen des Staates!Wehrmacht und Partei.
19.) Grundzüge der Geschichte der Partei unter besonderer Berücksichtigung ihres Herauswachsens aus dem Frontsoldatentum.
20.) Leben des Führers;der Führer als Soldat.
21.) Führende Männer der Partei als Soldaten.
22.) Nicht der Staat hat uns geschaffen,sondern wir schaffen den Staat.
23.) Die Partei gibt dem Heer das Volk und das Volk gibt dem Heer die Soldaten.
24.) Partei und Wehrmacht leben aus denselben Wurzeln.
25.) Die Einheit von Staat u.Wehrmacht
26.) Autorität nach unten u.Verantwortung nach oben (s.Ziff.11)
27.) Kameradschaft und Volksgemeinschaft
28.) Offizier und Politik einst und jetzt.
29.) Begriff Führertum und Verantwortung.
30.) Pflichten des Soldaten als Teilstück der Pflichten des deutschen Mannes überhaupt.

A 097917

H3519 – 0015

4060 - PS

H-3519

Filed August 12, 1946

USA-EXHIBIT- 928 4060-P.S.

EXHIBIT-USA.

928

4060-P.S.

A097904

12

H3519 - 0016

H3519-0016A

12. Pages

H3519 - 0017

735

U.S.A-EXHIBIT- 928 4060-P.S.